

Fraktionsbericht der Fraktion EVP/Forum 5430 für die Sitzung des Einwohnerrats vom Donnerstag, 10. September 2015

Der Zwischenbericht zur Umsetzung des Altersleitbildes macht ersichtlich, dass die Fachstelle für Altersfragen mit grosser Kompetenz als Anlaufstelle für die Bevölkerung viele Bedürfnisse erfüllen kann. Hauptthema im Bericht bleibt das Wohnen im Alter, die Fachstelle kann nicht vermitteln, was noch nicht existiert: Hindernis- und altersgerechtes Bauen einzufordern ist bloss eine Seite. Angepasst betreutes Wohnen ist die Ideal-Vorstellung der älteren Generation. Das Standortgespräch mit dem Kanton sagt deutlich, der Einbezug der Gemeinde in laufende Wohnbauprojekte von Stiftungen sei zu intensivieren, um optimal angepasste Betreuungsformen zu generieren. Eventuell lassen sich die im Bericht erwähnten Mehrgenerationenhäuser als Quartierzentren im Rahmen der Verdichtungsstrategie bei der Mehrwertbetrachtung einfordern. Am leichtesten sind wohl die ausreichenden Sitzmöglichkeiten zu realisieren, die im Zwischenbericht als „Lösungsweg für die Erleichterung der Mobilität“ auf Seite 9 erwähnt werden: Ein paar Bänke auf der Landstrasse liessen sich vielleicht doch auch provisorisch montieren.

Die Schulraumplanung für die Jahre 2016 bis 2030 soll gemäss einem im Einwohnerrat überwiesenen Postulat nun extern an ein spezialisiertes Unternehmen ausgelagert werden. Der Kredit von 160'000 Franken ist gut investiert. Sorgfältige Planung über den vorgesehenen Zeitraum ist unabdingbar: Geburtenzahlen, Zuzüger, Bautätigkeit, Immobilienmarkt, veränderte Vorschriften des Kantons für Unterricht und Raumbedarf – all das muss berücksichtigt werden. Der Vorschlag der Finanzkommission, den Kredit um 53'000 Franken zu kürzen, macht daraus eine halbe Sache, ist unglaubwürdig und inkonsequent. Die Planung ist jetzt notwendig, und sie muss auch aktualisiert werden. Ein öffentliches Bauvorhaben braucht eine Vorbereitung von 10 Jahren. Die Fraktion EVP/Forum 5430 hält den Vorschlag des Gemeinderates für sinnvoller und wird den Kürzungsantrag der Fiko ablehnen. Sparen am falschen Ort kostet am Ende mehr.

Die beiden Abrechnungen für die letzte Sanierung der Landstrasse im Bereich Staffelstrasse bis Alberich Zwysigstrasse im Jahre 2005 respektive deren Planung liegen vor und weisen Unterschreitungen von 1.8 Mio und 5300 Franken auf. Das zuständige kantonale Departement legte die Rechnung im Jahre 2013 vor.